

Hauspost



Die Mitgliederzeitung der Baugenossenschaft Sachsenwald eG



77 Jahre Baugenossenschaft Sachsenwald

„Wir investieren in die Zukunft“ | Seite 6

Ein Jubiläum mit Charakter | Seite 10



Einladung zum Sommerfest | Seite 16



INHALT



SCHWERPUNKT:

77 JAHRE BAUGENOSSENSCHAFT SACHSENWALD

- 6-8 Vorstandsinterview:
„Wir investieren in die Zukunft“
- 9 Klimapfad: systematisch in eine klimaneutrale Zukunft
- 10 77 Jahre: ein Jubiläum mit Charakter
- 10 Waldi als Buch!

INTERN

- 4 Neue Satzung
- 4 Umfrage zur Mieterkommunikation
- 5 Verstärkung für das Team



REGIONALES

- 11 TSV Reinbek:
Sport und Teamgeist für Jung und Alt
- 12-13 Freiwillige Feuerwehr Reinbek:
Sicherheit und Gemeinschaft



SERVICE

- 14 Die Mitgliederversammlung -
das Parlament der Genossenschaft
- 15 Comic: Waldi feiert Sommerfest
- 15 Impressum

Herzlich willkommen



Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser,

ein großes Fest steht bevor: Die Baugenossenschaft Sachsenwald feiert ihr 77-jähriges Bestehen – und ich darf als Teil des Organisationsteam das Fest mitgestalten.

Viele unserer Mitglieder kennen mich vermutlich schon: Ich bin die erste sichtbare und digitale Anlaufstelle am Empfang, denn ich nehme alle Anliegen an unsere Baugenossenschaft entgegen.

Als gelernte Innenarchitektin zeichne ich außerdem die Grundrisse für unsere Wohnungsangebote und kann meine Kompetenz auch in der allgemeinen Verwaltung und bei der Reparaturannahme einsetzen. Vielleicht haben wir schon einmal miteinander telefoniert? Dann wissen Sie nun, wie die Person am anderen Ende der Leitung aussieht.

Als ausgebildete Tischlerin und Innenarchitektin kam ich im Herbst 2019 als Quereinsteigerin zur Baugenossenschaft Sachsenwald und habe diese Entscheidung nie bereut. Jeden Tag freue ich mich auf die abwechslungsreiche Arbeit, den Arbeitsplatz mit meinen tollen Kolleginnen und Kollegen sowie den Kontakt mit den Mitgliedern.

In diesem Jahr kam noch eine ganz besondere Aufgabe dazu: der Entwurf des Logos für unser 77-jähriges Jubiläum. Sie haben es vielleicht schon entdeckt. Es zieht sich durch das ganze Heft und auch vor Ort bei unserem Sommerfest werden Sie es nicht übersehen können. Darüber hinaus haben wir uns wieder viele Attraktionen für Jung und Alt ausgedacht.

Einige Akteure der Jubiläumsfeier stellen wir Ihnen in dieser Ausgabe der „Hauspost“ schon vor. Außerdem können Sie im Vorstandsinterview nachlesen, welche Themen die Genossenschaft darüber hinaus beschäftigt. So viel sei schon verraten: Die energetische Modernisierung unserer Bestände rückt immer mehr in den Mittelpunkt.

Ich wünsche Ihnen eine angenehme Lektüre und würde mich freuen, wenn wir uns bei der Jubiläumsfeier am 19.07.2025 persönlich sehen!

*Ihre
Swantje Rüß
Mitglieder- und Mieterbetreuung,
Reparaturannahme, Koordination von Handwerkeraufträgen, Allgemeine Verwaltung*

NEUE SATZUNG FÜR DIE BAUGENOSSENSCHAFT SACHSENWALD

Die Baugenossenschaft Sachsenwald bringt ihre Satzung auf Vordermann: Die letzte Fassung stammt aus dem Jahr 2011 und soll nun den veränderten gesetzlichen Rahmenbedingungen angepasst werden.

Eine wesentliche Neuerung betrifft die Möglichkeit, Mitgliederversammlungen sowie Sitzungen des Vorstands und des Aufsichtsrats künftig hybrid oder vollständig virtuell abzuhalten. Diese Flexibilisierung erleichtert die Teilnahme und sorgt für eine effizientere Entscheidungsfindung.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Aufnahme der für die Anmietung einer Wohnung erforderlichen Genossenschaftsanteile direkt in die Satzung. Bislang war diese Information nur separat verfügbar. Künftig soll sie ein fester Bestandteil der Satzung sein. Das sorgt für mehr Transparenz - insbesondere gegenüber Interessentinnen und Interessenten, die sich über die Rahmenbedingungen einer Mitgliedschaft informieren möchten.

Insgesamt umfasst die neue Satzung rund 120 Änderungen. Neben den oben genannten Anpassungen wurden zahlreiche inhaltliche und redaktionelle Aktualisierungen vorgenommen, um die Satzung klarer und verständlicher zu gestalten.

Der Entwurf wurde sorgfältig geprüft, um Fehler oder Unklarheiten auszuschließen. Doch das letzte Wort haben die Mitglieder, denn bei der Mitgliederversammlung am 11.06.2025 entscheiden sie über die neue Satzung.

Sprechen Sie uns an, wenn Sie hierzu Fragen haben!

Telefon: 040 8197192-0

E-Mail: info@bg-sachsenwald.de

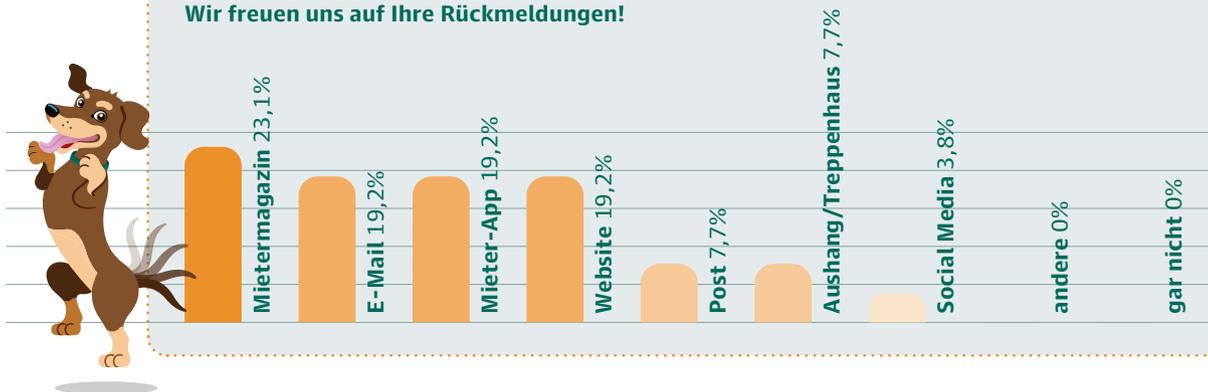
UMFRAGE ZUR MIETERKOMMUNIKATION

In der letzten Ausgabe der „Hauspost“ haben wir Sie gefragt, wie Sie am liebsten über Neuigkeiten aus der Genossenschaft informiert werden. Vielen Dank an alle, die an der Umfrage teilgenommen haben! Ihre Rückmeldungen helfen uns, die Kommunikation der Baugenossenschaft Sachsenwald bestmöglich zu gestalten. Besonders freut uns, dass die „Hauspost“ so gut ankommt. Mit 23 Prozent der Stimmen liegt unser Mitgliedermagazin vor E-Mail, der Mieter-App sowie der Website, die jeweils von 19 Prozent der Teilnehmer gewählt wurden. Auch klassische Kanäle wie Post und Aushänge im Treppenhaus spielen weiterhin eine Rolle. Social Media wird hingegen noch nicht so stark nachgefragt. Das bedeutet für uns: Vorerst werden wir Sie auch weiterhin per „Hauspost“ informieren. Gleichzeitig prüfen wir, wie wir unsere Kommunikation weiter verbessern können.

Haben Sie dazu Ideen oder Wünsche?

Schreiben Sie uns gern an hauspost@bg-sachsenwald.de.

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen!



VERSTÄRKUNG FÜR DAS TEAM DER BAUGENOSSENSCHAFT

Während sich Prokuristin Tanja Schulze in diesem Jahr in den Mutterschutz und die anschließende Elternzeit verabschiedet, verstärken vier neue Mitarbeitende das Team der Baugenossenschaft Sachsenwald: Zwei erfahrene Handwerker sowie zwei kaufmännische Mitarbeiterinnen sind neu an Bord und kümmern sich um die Mitglieder sowie die Bestände der Genossenschaft.



Björn Quast

Schon seit dem 01.03.2024 gehört Björn Quast zum Team der Baugenossenschaft Sachsenwald. Der ausgebildete Maler und Lackierer bringt langjährige Erfahrung in seinem Beruf mit und unterstützt den Regiebetrieb bei anfallenden Renovierungs- und Instandhaltungsarbeiten.



Antje Rudolf

Seit dem 01.10.2024 ist Antje Rudolf Teil des kaufmännischen Teams. Gemeinsam mit ihrer Kollegin Lea Sophie Staben sorgt sie für eine reibungslose Abwicklung von Vermietungen und steht den Mitgliedern als Ansprechpartnerin zur Verfügung.



Christian Pietruska

Ebenso im Regiebetrieb tätig ist Christian Pietruska, der zum 01.09.2024 als Fliesenleger und Maurer zur Baugenossenschaft Sachsenwald gestoßen ist. Seine Fähigkeiten sind besonders in der Sanierung und Instandhaltung gefragt. Der Einstieg von Björn Quast und Christian Pietruska ist Teil einer gezielten Verstärkung der Genossenschaft im handwerklichen Bereich.

Lea Sophie Staben

Lea Sophie Staben hat am 16.02.2025 ihre Tätigkeit bei der Baugenossenschaft Sachsenwald aufgenommen. Auch sie arbeitet in der Vermietung und der Mitgliederbetreuung.

Mit diesen Neueinstellungen reagiert die Baugenossenschaft Sachsenwald auf die aktuellen Herausforderungen und ist für die anfallenden Aufgaben sehr gut aufgestellt. Sie freut sich über die neuen Gesichter und wünscht Tanja Schulze für ihr neues „Projekt“ alles Gute!



„Wir investieren in die Zukunft“

Die Baugenossenschaft Sachsenwald steht wirtschaftlich sehr stabil da, doch die Lage im Wohnungsbau ist herausfordernd. Im Interview erzählen die Vorstände Stefan Ellendt und Dirk Reiche, welche Themen die Genossenschaft momentan beschäftigen.



Wie hat sich die Baugenossenschaft Sachsenwald im vergangenen Geschäftsjahr entwickelt?

Dirk Reiche: Insgesamt sind wir mit dem Jahr 2024 zufrieden. Die wirtschaftliche Entwicklung verlief wie geplant, und die Genossenschaft steht auf soliden Füßen. Natürlich sind die Rahmenbedingungen in der Wohnungswirtschaft nicht einfach, aber wir haben frühzeitig vorgesorgt und sind gut aufgestellt.

Der Vorstand der Baugenossenschaft Sachsenwald: Stefan Ellendt und Dirk Reiche (v. l. n. r.)

Stefan Ellendt: Das heißt aber nicht, dass wir uns zurücklehnen können. Wir werden auch künftig investieren müssen, um unseren Bestand zu modernisieren und weiterzuentwickeln. Das können wir dank unserer Planung mit Augenmaß tun.

2024 hat die Genossenschaft die Mieten angepasst. Warum war das nötig?

Dirk Reiche: Wir haben lange auf Mieterhöhungen verzichtet, aber aufgrund steigender Kosten war es unausweichlich, die Ertragskraft der Genossenschaft zu stärken. Von unseren rund 800 Mietparteien haben etwa 500 eine Anpassung erhalten. In den kommenden Jahren werden wir auch die anderen Mieten überprüfen müssen.

Stefan Ellendt: Die Mieterhöhungen sind kein Selbstzweck. Sie sind nötig, um Investitionen in den Gebäudebestand zu finanzieren, insbesondere im Bereich der energetischen Modernisierung. Unsere Mieten liegen weiterhin deutlich unter dem Marktdurchschnitt. Die meisten Mitglieder wissen das zu schätzen.

Bis 2045 soll Deutschland klimaneutral sein. Was tut die Baugenossenschaft Sachsenwald dafür?

Stefan Ellendt: Wir erarbeiten gerade einen Klimapfad, der uns zeigt, wo wir ansetzen müssen, um die CO₂-Emissionen zu reduzieren. Hierfür haben wir die iwB Immobilienwirtschaftliche Beratung GmbH aus Braunschweig engagiert. Die Bestandsaufnahme ist abgeschlossen und nun müssen wir entscheiden, ob, wann und wie wir die einzelnen Häuser energetisch ertüchtigen können. Unser Fokus liegt dabei zunächst auf der Modernisierung alter Heizungsanlagen. Wir haben noch einige Ölheizungen im Bestand, die nicht mehr zeitgemäß sind. Die haben jetzt Priorität.

Dirk Reiche: Das Thema ist komplex, denn es geht immer um das Gesamtpaket. Der Einbau einer Wärmepumpe ist das eine. Das andere ist deren wirtschaftlicher Betrieb. Hierzu tauschen wir uns zum Beispiel mit dem „e-werk Sachsenwald“ aus. Dieses käme als Partner für den Betrieb infrage. Hierfür gibt es mehrere Modelle - entweder als Contracting-Modell, bei dem das „e-werk Sachsenwald“ als Investor auftritt, oder als Eigeninvestition durch die Genossenschaft. Mit solchen Fragen beschäftigen wir uns zurzeit.

Stefan Ellendt: Hierfür erweitern wir unsere Kompetenz. Sonja Okelmann, die bei uns schon ihr duales Studium absolviert hat, bildet sich gerade zur Energieeffizienz-Expertin weiter. So kann sie das Thema künftig begleiten.

Die energetische Sanierung ist eine sehr umfangreiche Aufgabe. Kann die Genossenschaft daneben noch Neubau betreiben?

Dirk Reiche: Wir prüfen kontinuierlich, wo Neubau oder Bestandsentwicklung sinnvoll sind. Allerdings sind die Rahmenbedingungen schwierig: Die Baukosten sind weiterhin hoch. Trotzdem bleiben wir aktiv und wägen sorgfältig ab, welche Projekte umsetzbar sind.

Stefan Ellendt: Wir sind eine Baugenossenschaft - unser Ziel ist es, Wohnraum zu schaffen. Dafür haben wir Ideen und arbeiten an sinnvollen Lösungen. Aber wir müssen wirtschaftlich verantwortungsvoll handeln und genau prüfen, was wir zum jetzigen Zeitpunkt umsetzen können.

Blicken Sie weiterhin optimistisch in die Zukunft?

Stefan Ellendt: Auf jeden Fall. Die Baugenossenschaft Sachsenwald steht auf einem soliden Fundament und entwickelt sich kontinuierlich weiter. Unsere Mitglieder können sich darauf verlassen, dass wir mit Weitblick und Verantwortung handeln.

Dirk Reiche: Wir investieren in die Zukunft - sei es durch Modernisierungen, nachhaltige Energieversorgung oder die Digitalisierung. Unser Ziel bleibt es, guten und bezahlbaren Wohnraum für unsere Mitglieder zu sichern.

Abgesehen von Neubau und Modernisierung: Welche Themen stehen 2025 im Fokus?

Dirk Reiche: Wir haben Anfang des Jahres eine Photovoltaikanlage auf der Gewerbehalle am Unternehmenssitz in der Röntgenstraße in Reinbek installiert. Sie hat insgesamt 86 Module, erzeugt rund 38,4 kWp und deckt einen Großteil unseres Strombedarfs. Auch die hier betriebene Wärmepumpe wird damit gespeist. Wir möchten mit dieser Anlage Erfahrungen sammeln für die Ausweitung von Photovoltaik in unserem Bestand – sozusagen unter Laborbedingungen.

Stefan Ellendt: Ein weiteres Projekt betrifft unseren Fuhrpark. Wir haben drei neue Elektrofahrzeuge in Betrieb genommen, zwei „eVitos“ und einen „eCitan“. Ende des Jahres werden weitere Elektroautos folgen, sodass dann der Großteil unserer Flotte elektrisch unterwegs sein wird.



Wie weit sind Sie mit der Digitalisierung?

Stefan Ellendt: In dieser Hinsicht haben wir in den letzten Jahren viel erreicht. Während der Corona-Pandemie war das ein riesiger Vorteil. Unsere Verwaltung arbeitet mittlerweile vollständig digital, von der Mieterakte bis zum Dokumentenmanagement. Dadurch können wir viel flexibler und effizienter agieren.

Dirk Reiche: Gleichzeitig bleiben wir bei neuen Technologien vorsichtig. KI und Mieter-Apps sind interessante Themen, aber wir beobachten erst einmal, welche Lösungen sich wirklich bewähren. Digitalisierung ist für uns kein Selbstzweck, sondern soll den Alltag für die Mitglieder sowie unser Team erleichtern.

Am 19.07.2025 feiert die Baugenossenschaft ihr 77-jähriges Bestehen mit einem Sommerfest. Warum haben Sie nicht das 75-jährige gefeiert?

Dirk Reiche: Wir machen vieles anders als andere. Bei unserem letzten Neubau haben wir zum Beispiel nicht Richtfest, sondern Dichtfest gefeiert. Auch jetzt haben wir uns bewusst für die Schnapszahl als Anlass für das Fest entschieden. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, und wir freuen uns sehr darauf, endlich einmal wieder gemeinsam mit unseren Mitgliedern zu feiern.

Stefan Ellendt: Das wird kein Standardfest – wir haben uns ein paar schöne Überraschungen überlegt. Der Besuch lohnt sich auf jeden Fall!

Ein Klimapfad ist ein strategischer Plan, der aufzeigt, wie ein Unternehmen seine Gebäude schrittweise energetisch optimieren kann, um langfristig Klimaneutralität zu erreichen. Dabei werden verschiedene Faktoren berücksichtigt:

- der Energieverbrauch,
- die CO₂-Emissionen sowie
- wirtschaftliche und technische Aspekte.

Das Ziel ist es, Maßnahmen zu identifizieren, die sowohl ökologisch sinnvoll als auch ökonomisch tragfähig sind.



Warum brauchen wir einen Klimapfad?

Bis 2045 soll der Gebäudebestand in Deutschland klimaneutral sein – das schreibt das Klimaschutzgesetz vor. In Schleswig-Holstein sollen alle Gebäude bereits 2040 klimaneutral sein. Für Wohnungsunternehmen ist das eine riesige Aufgabe. Denn: Die Gebäude sollen gleichzeitig bezahlbar bleiben, einen guten Wohnstandard bieten und mit begrenzten Budgets modernisiert werden. Um dieses Ziel zu erreichen, hat die Baugenossenschaft Sachsenwald gemeinsam mit der iwB, einer unabhängigen Planungs- und Beratungsgesellschaft, einen Klimapfad erarbeitet. Der erste Schritt war die umfassende Bestandsaufnahme. Hierfür wurden alle Gebäude hinsichtlich ihres energetischen Zustands analysiert. Dafür wurden die Verbrauchsdaten der Gebäude in ein digitales System übertragen. Dieses berechnet, welche Maßnahmen sinnvoll sind und wo sich Investitionen besonders lohnen. Dabei geht es nicht immer um große Sanierungen, sondern auch um kleine Einzelmaßnahmen. Beispielsweise ist es klüger, Dämmungen nur dort umzusetzen, wo sie tatsächlich große Effekte bringen. So bleibt mehr Spielraum für den Umstieg auf eine klimafreundliche Heiztechnik.

KLIMAPFAD: SYSTEMATISCH IN EINE KLIMANEUTRALE ZUKUNFT

In Zusammenarbeit mit der iwB Immobilienwirtschaftliche Beratung GmbH aus Braunschweig hat die Baugenossenschaft Sachsenwald einen Klimapfad für ihre Bestände entwickelt. Was verbirgt sich hinter diesem Begriff?



Kaufmännische und technische Aspekte

Der Klimapfad berücksichtigt nicht nur energetische Daten, sondern bezieht auch kaufmännische und technische Aspekte ein – etwa den Zustand von Bädern oder Elektroinstallationen. Es handelt sich also um eine ganzheitliche Investitionsstrategie, die sowohl dem Klimaschutz als auch den Bedürfnissen der Bewohnerinnen und Bewohner gerecht wird.

Ab diesem Jahr setzt die Baugenossenschaft Sachsenwald ihren Klimapfad schrittweise um. Damit bildet er die Grundlage für eine planvolle und wirtschaftlich tragfähige Entwicklung hin zur Klimaneutralität.

iwB ganzheitliche Investitionsplanung – Klimapfad 2.0



77 Jahre: ein Jubiläum mit Charakter

Ein besonderes Jubiläum verdient ein besonderes Design. Für das 77-jährige Bestehen der Baugenossenschaft Sachsenwald hat Swantje Rüß, die vielen Mitgliedern als erste Anlaufstelle am Empfang bekannt ist, das offizielle Jubiläumslogo sowie das Design der Fotowand entworfen.

Als ausgebildete Tischlerin und Innenarchitektin bringt Swantje Rüß ein kreatives Gespür und ein sicheres Auge für Gestaltung mit. Ihre Entwürfe setzen auf eine klare Formensprache und natürliche Farben – passend zur Baugenossenschaft und ihrem Engagement für nachhaltiges Wohnen.

Das Jubiläumslogo mit der markanten 77 zieht sich als roter Faden durch die Feierlichkeiten und wird auf

Fahnen, Bannern und Einladungskarten zu sehen sein. Die Fotowand ist nicht nur ein Hingucker, sondern soll Mitglieder und Gäste dazu einladen, sich auf dem Sommerfest mit einem Erinnerungsfoto zu verewigen.

Mit ihren Entwürfen gibt Swantje Rüß dem Jubiläum einen eigenen visuellen Charakter – modern, authentisch und unverwechselbar. Hierfür unseren herzlichen Dank!

Skizzen von Swantje Rüß

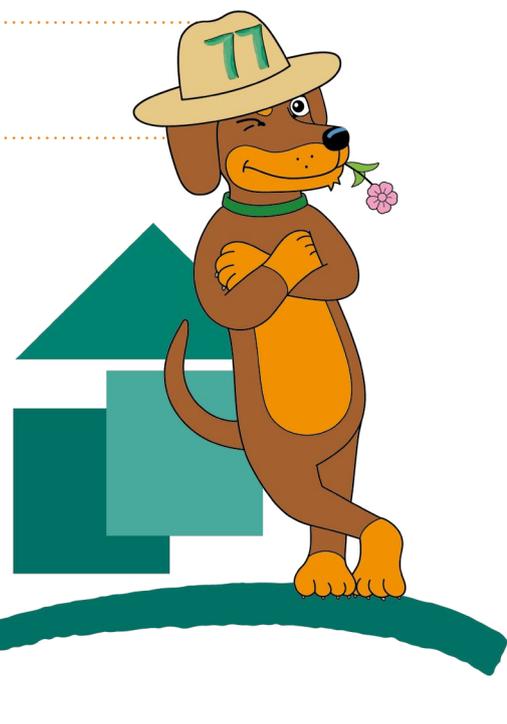


WALDI ALS BUCH!

Der Dackel „Waldi“ begleitet die Baugenossenschaft Sachsenwald schon seit der ersten Ausgabe des Mietermagazins „Hauspost“ im Jahr 2017.

Von 2019 bis 2025 schmückte der Waldi-Comic insgesamt zehnmal die Umschlaginnenseite der „Hauspost“. Zum 77-jährigen Jubiläum fügen wir noch zwei Comics hinzu und machen aus unseren Waldi-Geschichten ein Buch! Wer ein Exemplar haben möchte, braucht ein bisschen Glück. **Denn das Buch gibt es exklusiv auf unserem Sommerfest am 19.07.2025 zu gewinnen.** Alle Infos zum Sommerfest finden Sie auf der Umschlagseite.

Wir hoffen, dass Sie dabei sind, und drücken die Daumen für den Gewinn des Waldi-Buchs.





Mit über 20 Abteilungen bietet die TSV Reinbek ihren 4.000 Mitgliedern eine bunte Auswahl an Aktivitäten, die von klassischen Sportarten wie Fußball, Basketball und Schwimmen bis hin zu Kampfsport und speziellen Fitnesskursen reichen. Bereits Babys können in eigens konzipierten Bewegungskursen spielerisch gefördert werden. Mama-Fit-Gruppen bieten jungen Eltern die Möglichkeit, Sport in den Alltag zu integrieren. Ältere Mitglieder kommen beispielsweise beim Seniorenwandern auf ihre Kosten.

Partnerschaft für die Menschen in der Region

Die Baugenossenschaft Sachsenwald unterstützt die TSV Reinbek bereits seit vielen Jahren. So fördert sie die Basketballabteilung jährlich mit einer Summe von 6.000 Euro. Das Geld wird unter anderem in neue Ausrüstung und Trikots investiert. Zusätzlich spendete die Baugenossenschaft Sachsenwald Geld für den Kunstrasenplatz der TSV Reinbek.

„Die TSV Reinbek ist genau wie wir tief in der Region verwurzelt. Uns ist es ein Anliegen, den Sport zu fördern und damit einen Beitrag zum gesellschaftlichen Miteinander zu leisten. Es freut uns besonders, wenn unsere Unterstützung direkt bei den jungen Sportlerinnen und Sportlern ankommt und sie dadurch noch mehr Freude an Bewegung und Teamgeist entwickeln. Sport schafft Gemeinschaft - und das passt hervorragend zu den Werten unserer Genossenschaft“, erklärt Dirk Reiche aus dem Vorstand der Baugenossenschaft Sachsenwald.

Beim Sommerfest der Baugenossenschaft Sachsenwald am 19.07.2025 können die Besucherinnen und Besucher die TSV Reinbek live kennenlernen. Die Basketballabteilung bringt einen Parkour mit, bei dem sich Jung und Alt ausprobieren können. Außerdem gibt es Informationen über die vielfältigen anderen Angebote des Vereins.

Großes Sportfest im September

Wer den Verein noch besser kennenlernen möchte,

TSV REINBEK: SPORT UND TEAMGEIST FÜR JUNG UND ALT

Seit ihrer Gründung im Jahr 1892 ist die TSV Reinbek eine feste Größe im Vereinsleben der Stadt. Von Mannschaftssport über Fitnesskurse bis hin zu Angeboten für Babys und Senioren – der Verein bietet ein breites Angebot für alle Altersklassen. Beim Sommerfest der Baugenossenschaft Sachsenwald stellt er sich vor und lädt zum Mitmachen ein.

hat dazu am 21.09.2025 die perfekte Gelegenheit: Beim Reinbeker Sportfest im Paul-Luckow-Stadion können die Besucherinnen und Besucher von 11:00 bis 15:00 Uhr verschiedene Sportarten ausprobieren und sich über die Abteilungen informieren. Das Event steht jedermann offen - egal ob sportlich aktiv oder einfach neugierig.

Mitglied werden oder sich ehrenamtlich engagieren

Die TSV Reinbek freut sich über neue Mitglieder in allen Altersgruppen. Wer sich für eine bestimmte Sportart interessiert, kann sich direkt über freie Plätze informieren.

Der Verein sucht zudem regelmäßig Helferinnen und Helfer. „Die Möglichkeiten, sich zu engagieren, sind vielfältig“, erzählt Svea Bokeloh, Mitglied der Geschäftsstelle.

Interessierte können sich direkt an die Geschäftsstelle wenden:

E-Mail: info@tsv-reinbek.de

Webseite: <https://www.tsv-reinbek.de/>

FREIWILLIGE FEUERWEHR REINBEK: SICHERHEIT UND GEMEINSCHAFT

Sicherheit und Gemeinschaft gehen oft Hand in Hand – so auch in Reinbek. Seit über acht Jahren verbindet sie mit der Baugenossenschaft Sachsenwald eine enge Zusammenarbeit. Auch beim Sommerfest der BG Sachsenwald wird die Freiwillige Feuerwehr wieder dabei sein, ihre Fahrzeuge präsentieren und zum Mitmachen einladen.

Immer bereit für Einsätze in der Region: der moderne Fuhrpark der Freiwilligen Feuerwehr Reinbek



Die Zusammenarbeit zwischen der Freiwilligen Feuerwehr Reinbek und der Baugenossenschaft Sachsenwald hat sich in den vergangenen Jahren immer weiter vertieft. Was mit ersten Gesprächen zu Wohnraumfragen begann, ist heute eine vielseitige Partnerschaft, die von gegenseitiger Unterstützung geprägt ist. So hat die freiwillige Feuerwehr bereits häufiger die Möglichkeit erhalten, in leer stehenden Abbruchhäusern der Genossenschaft unter möglichst realistischen Bedingungen zu üben. Darüber hinaus unterstützt die Baugenossenschaft Sachsenwald die Feuerwehr unter anderem durch gesponserte Werbeschaukästen in Reinbek sowie besondere Ideen und/oder Planungen der Wehr durch finanzielle Sonderzuwendungen.



Mitmachaktionen auf dem Sommerfest

Am 19.07.2025 wird auch die Freiwillige Feuerwehr Reinbek beim Sommerfest der Baugenossenschaft präsent sein und den Besucherinnen und Besuchern ein abwechslungsreiches Programm bieten. Besonders für die jüngeren Gäste gibt es spannende Mitmachaktionen: Die Jugendfeuerwehr lädt zum Wasserspiel ein, bei dem mit einem Wasserschlauch ein Ball durch einen Parcours geführt werden muss. Zudem werden Einsatzfahrzeuge ausgestellt, die aus nächster Nähe erkundet werden können. Außerdem

erhalten die Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, die Ausrüstung der Feuerwehr kennenzulernen - von der Schutzkleidung bis hin zu den schweren Geräten, die für die Einsätze nötig sind.



Einsatz für die Region - rund um die Uhr

Die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr Reinbek ist vielfältiger, als viele denken. Mit rund 90 Mitgliedern im aktiven Dienst, darunter 16 Frauen sowie jeweils 12 Mitgliedern in der Verwaltungs- sowie Ehrenabteilung, ist die Feuerwehr ein fester Bestandteil des öffentlichen Lebens. Auch der Nachwuchs ist stark vertreten: Die Jugendfeuerwehr zählt aktuell 49 Mitglieder zwischen 10 bis 18 Jahren, davon etwa ein Viertel weiblich.

Viele Menschen verbinden die Feuerwehr in erster Linie mit Bränden. Tatsächlich machen diese aber nur einen kleineren Teil der Einsätze aus. „Rund 70 Prozent der Einsätze drehen sich um technische Hilfeleistungen. Dazu gehört zum Beispiel das Entfernen von umgestürzten Bäumen nach Stürmen, das Freimachen blockierter Straßen oder das Öffnen verschlossener Türen für den Rettungsdienst“, erklärt Joachim Stanisch, Pressesprecher der Freiwilligen Feuerwehr Reinbek, „Wir sind rund um die Uhr einsatzbereit, an jedem Tag der Woche.“



Engagieren, mitgestalten: Teil des Teams werden

Die Arbeit der freiwilligen Feuerwehr lebt vom Engagement ihrer Mitglieder und bietet zahlreiche

Möglichkeiten, sich einzubringen. Wer Mitglied werden möchte, kann sich über verschiedene Wege engagieren:

- In der Einsatzabteilung können Interessierte ab 18 Jahren direkt am Einsatzgeschehen teilnehmen. Hier ist eine gewisse körperliche Fitness von Vorteil, um den Anforderungen im Ernstfall gewachsen zu sein.
- Die Reserveabteilung ab 55 Jahren und die Altersabteilung ab 68 Jahren bieten Mitgliedern die Möglichkeit, der Feuerwehr weiterhin verbunden zu bleiben.
- Die Jugendabteilung ist für Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren der ideale Einstieg, um erste Erfahrungen zu sammeln und Teil einer engagierten Gemeinschaft zu werden.
- In der Verwaltungsarbeit können Interessierte, die sich nicht direkt an Einsätzen beteiligen möchten, die Feuerwehr unterstützen - zum Beispiel bei organisatorischen Aufgaben oder der Planung von Veranstaltungen.

Kontakt für Interessierte

Wer sich bei der Freiwilligen Feuerwehr Reinbek engagieren möchte, kann sich per E-Mail melden:

wehrfuehrung@ff-reinbek.de

Die Freiwillige Feuerwehr Reinbek freut sich über alle, die Teil des Teams werden möchten - ob im aktiven Einsatz, in der Verwaltung oder in der Jugendfeuerwehr.

Jede Unterstützung zählt!

PLATZ FÜR IHRE THEMEN

Gibt es etwas, worüber Sie in der „Hauspost“ schreiben möchten? Oder haben Sie einen Wunsch, welche Themen wir aufgreifen sollten? Vielleicht kennen Sie jemanden, der ein Porträt in der „Hauspost“ verdient. Oder Sie haben eine besondere Nachbarschaftsgeschichte erlebt? **Dann kontaktieren Sie uns!**

Wir freuen uns über Ihre Vorschläge an:

Telefon: 040 8197192-0
E-Mail: hauspost@bg-sachsenwald.de



Die Mitgliederversammlung – das Parlament der Genossenschaft



Dr. Peter Hitpaß
Verband norddeutscher
Wohnungsunternehmen e.V.
VNW Beauftragter für
Partnermitglieder

Die Baugenossenschaft Sachsenwald eG (BGS) hat drei wichtige Organe: den Vorstand, den Aufsichtsrat und die Mitgliederversammlung. Diese wird im Genossenschaftsgesetz auch Generalversammlung genannt. Das Genossenschaftsgesetz und die Satzung regeln die Zuständigkeiten der Mitgliederversammlung.

Dazu gehören unter anderem:

- die Feststellung des Jahresabschlusses,
- die Verwendung des Jahresüberschusses,
- die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat,
- Satzungsänderungen sowie die
- Wahl sämtlicher Aufsichtsratsmitglieder.

Was bedeutet das?

Die Mitgliederversammlung ist das Parlament der Baugenossenschaft Sachsenwald. Sie trifft alle wichtigen Entscheidungen für das Unternehmen. Sie ist das höchste Willensbildungs- und Entscheidungsorgan. Hier werden grundsätzlich die wirtschaftlichen, politischen und sozialen Ziele beschlossen. Jedes Genossenschaftsmitglied darf an der Mitglieder-

versammlung teilnehmen und hat Rede- und Stimmrecht. Das ist wichtig für das Demokratieverständnis. Jedes Mitglied hat eine Stimme: „One wo*man, one vote“. Das ist unmittelbar gelebte Demokratie, jedes Mitglied kann durch seine Stimme das Wohl und Wehe der Genossenschaft beeinflussen. Das ist aktive Mitbestimmung.

Die Mitgliederversammlung tagt einmal im Jahr. Der Vorstand und der Aufsichtsrat berichten über ihre Aktivitäten, über Bauvorhaben und die wirtschaftliche Lage. Sie geben einen Ausblick auf die Zukunft.

Was kann ich tun?

Beteiligen Sie sich! Gehen Sie hin! Nehmen Sie aktiv teil! Machen Sie von Ihrem Stimmrecht Gebrauch. Sie haben es in der Hand! Ihre Genossenschaft ist nur so gut wie Sie! Eine dynamische, zukunftsorientierte Genossenschaft braucht aktive Mitglieder, die sich einbringen, die Vorschläge machen, die Fragen stellen.

Dr. Peter Hitpaß



Impressum

Herausgeber und Verleger: Baugenossenschaft Sachsenwald eG, Röntgenstraße 34, 21465 Reinbek, Tel.: 040 8197192-0, hauspost@bg-sachsenwald.de, www.bg-sachsenwald.de; **V. i. S. d. P.:** Stefan Ellendt, Vorstand;
Redaktionsleitung: CCAW PR und Text, Hamburg;
Redaktion: Cathrin Christoph, Hartmut Cornehl, Stefan Ellendt, Peter Hitpaß, Dirk Reiche, Swantje Rüb;
Titelbild: Freiwillige Feuerwehr Reinbek/Joachim Stanisch;
Druck: KREATIV Druck & Medienagentur GmbH, Wrangelstraße 12–16, 24539 Neumünster

Einladung zum Sommerfest

77
Jahre

Baugenossenschaft Sachsenwald

am 19. Juli 2025 * von 11:00 bis 17:00 Uhr
Röntgenstraße 34, 21465 Reinbek

**Wir laden alle Mitglieder herzlich ein,
mit uns zu feiern!**

Es erwarten Sie:

- * kostenfreie Speisen und Getränke *
- * viele Überraschungen für Groß und Klein *
- * Musik, Spiel und gute Laune *

Kommen Sie vorbei - wir freuen uns auf Sie!